



Slow Food Burgenland

BVZ - Gesamtausgabe

1. April 2009

„SLOW FOOD“ / Die Genuss-Initiative gibt es nun auch im Burgenland. Man will dem hektischen Treiben entgegenwirken.

Der Genuss steht im Vordergrund



Slow Food®

Die Schnecke ist das Markenzeichen für „Slow Food“. In einer hektischen Zeit soll der Genuss im Vordergrund stehen.

Im Piemont, dem italienischen Zentrum des Genusses, hat Carlo Petrini gemeinsam mit Gleichgesinnten 1986 seine „Slow Food“ Organisation gegründet. Keiner der Beteiligten hat damals daran gedacht, dass „Slow Food“ zu einer inter-

nationalen Marke werden würde. Mittlerweile ist sie in über 100 Ländern mit 80.000 Mitgliedern vertreten (800 davon in Österreich).

„Slow Food“ hat es sich zum Ziel gesetzt, das Ruhsame, das Sinnliche und das Bodenständige in einer hek-

tischen Zeit zu bewahren. Mit verschiedenen Aktionen wie Verkostungen oder Geschmacksschulungen versucht „Slow Food“ bei Erwachsenen, aber auch bei Kindern, ein Bewusstsein für Qualität, Aroma, Duft und Geschmack von originalen Produkten zu schaffen. Damit fördert die Organisation kleine Betriebe wie Gastronomie oder Produzenten von naturnahen, regionaltypischen Lebensmitteln.

Nun wurde auch im Burgenland eine „Slow Food“-Gruppe gegründet. Die besonderen Schmanckerln und kulinarischen Schätze des Landes sollen hervorgehoben werden. Bei der großen Vielfalt im Burgenland eine interessante Aufgabe.